BüDa

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich

66. Jahresbericht

01. Januar bis 31. Dezember 2014

Bitte Link aufschalten:

www.bueda-zh.ch

für eine optimale Vernetzung

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Verwaltungsorgane

Vorstand / Stiftungsrat — Amtsdauer 2013-2017

Bähler-Spörri Rosmarie	Eichwisrain 3 8634 Hombrechtikon	Präsidentin
Frischknecht Hansruedi	Im Wyl 49 8055 Zürich	Vizepräsident und Delegierter des Reformierten Stadtverbandes Zürich
Bachmann Hans Peter	Husmattweg 7 8915 Hausen am Albis	Delegierter des Kirchenrates
Honegger Adrian	c/o Reformierter Stadtverband Pfarrgasse 1 8400 Winterthur	Delegierter des Reformierten Stadtverbandes Winterthur
Meili Andri	Grundstrasse 63 8712 Stäfa	Beisitzer
Schwendener Niklaus	Hofächerstrasse 35 8907 Wettswil	Beisitzer
Weidmann Ulrich	Sägestrasse 8 8952 Schlieren	Beisitzer

Revisionsstelle

Consultive Revisions AG, Gertrudstrasse 1, 8400 Winterthur

Fachpool

Ronner Thomas Dipl. Wirtschaftsprüfer	Mühlematt 8 8916 Jonen
Siegenthaler Willi Bankfachmann	Strandbadstrasse 46 8620 Wetzikon
Schröder Jules Architekt HTL / SIA	Weinbergstrasse 21 8623 Wetzikon

Geschäftsstelle

Domizil	Zentralstr. 2, 8003 Zürich (Schmiede-Wiedikon)	**Tel. 044 492 39 90**
Postadresse	Postfach 9768, 8036 Zürich-Wiedikon	**info@bueda-zh.ch**
Öffnungszeit	Di/Do 9 - 12 / 13 - 17.30 Uhr	**www.bueda-zh.ch**
	Mi 9 - 12 Uhr	
Köchli-Wyss Martina	Geschäftsführerin	

Postverbindung

80-37617-1 **CH85 0900 0000 8003 7617 1**	Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evang.-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, BüDa
80-39978-0 **CH29 0900 0000 8003 9978 0**	Stiftung Hilfsfonds der BüDa inkl. IBAN

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evang.- reformierten Landeskirche
des Kantons Zürich, BüDa, Zentralstrasse 2, Postfach 9768, 8036 Zürich-Wiedikon

Tel. 044 492 39 90 Email info@bueda-zh.ch
Web www.bueda-zh.ch

G E S C H Ä F T S B E R I C H T 2 0 1 4

Liebe Genossenschaftsmitglieder, geschätzte Leserinnen und Leser

Die Hauptaufgabe der BüDa ist es, reformierten Kirchenmitgliedern mit Wohnsitz im Kanton Zürich zinsgünstige Darlehen anzubieten und damit in bestimmten Situationen zu helfen: Darlehen mit Sicherheit gewähren wir zu 3 %, solche ohne zu 4 %. Sind die Voraussetzungen für ein Darlehen nicht erfüllt, gewähren wir bei finanziell schwierigen Situationen einen Unterstützungsbeitrag. Dieser ist pro Person einmalig und bewegt sich zwischen CHF 300.- und CHF 600.-.

Im Berichtsjahr trafen nebst Gesuchen für Weiterbildungsdarlehen wiederum zahlreiche Anfragen zu Schuldenablösungen oder Liquiditätsengpässen ein. In diesen Fällen sehen wir uns primär als Anlaufstelle, denn nur in wenigen Fällen kann mittels Darlehen wirksam geholfen werden. Wir bieten Hilfe und Unterstützung, um

- einen eigenen Gewerbebetrieb zu erweitern oder zu sanieren
- das Einfamilienhaus oder die eigene Wohnung zu erwerben oder zu renovieren
- den Kauf von Inventar bei Übernahme eines Hofes in Pacht zu tätigen
- eine Finanzierunghilfe in der Landwirtschaft (in Zusammenarbeit mit der ZLK) zu ermöglichen
- ein Mietzinsdepot zu leisten
- eine Aus-, Weiter- oder Zusatzausbildung zu finanzieren.

In einigen Fällen konnte den Klienten mittels Standortbestimmung aufgezeigt werden, welche Schritte wichtig sind, um eine Lösung zu finden und nicht festzustecken. In diesen Fällen dienen wir als Beratungsstelle. Falls gewünscht, treffen wir uns mit den Gesuchstellern vor Ort, zum Beispiel im Kirchgemeindehaus der ortsansässigen Kirchgemeinde. Möglich ist auch, dass wir die Antragssteller zu Hause aufsuchen, um direkte Eindrücke und Erkenntnisse zur Entscheidungsfindung zu gewinnen. Die Flexibilität wird sehr geschätzt. Zudem ermöglicht sie der BüDa, besser auf die Klientel eingehen zu können und den Austausch mit den Kirchgemeinden zu pflegen.

Der Darlehensrückfluss war im Geschäftsjahr 2014 wiederum beträchtlich. Die Anzahl der Darlehen beim Hilfsfonds hat weiter abgenommen, dies entspricht der Zielvorgabe: Schuldensanierung nur mittels einer Zusammenarbeit mit einer der Beratungsstellen (z. B. Fachstelle für Schuldenberatung) zu tätigen, aufgrund deren Empfehlung dann längerfristig geholfen werden kann.

Im Geschäftsjahr gewährte der Vorstand neue BüDa-Darlehen im Umfang von CHF 62'000.- (Vorjahr 215'000.-) sowie im Rahmen des Hilfsfonds CHF 41'005.- (Vorjahr 50'600.-). Bürgschaftsverpflichtungen wurden keine neuen gesprochen. Dank der sorgfältigen und umfassenden Beurteilung der Gesuche, verbunden mit der Überwachung der laufenden Darlehen, konnten Verluste weitgehend vermieden werden: Beim Hilfsfonds musste ein Darlehen im Betrag von CHF 5'100.35 abgeschrieben werden, weil zum dritten Mal ein Verlustschein resultierte. Das Delkredere beträgt bei der BüDa nach einer Reduktion von CHF 20'000.- noch 67.5% (Vorjahr 58%) und beim Hilfsfonds nach Auflösung von CHF 5'000.- noch 76% (Vorjahr 73.5%). Dieses dient der Sicherstellung von allfälligen Verlusten auf Debitoren.

2014 prüfte der Vorstand an zehn Sitzungen 20 Finanzierungsgesuche (Vorjahr 21 Gesuche), fünf Gesuche für die BüDa (neun), neun Gesuche für die Stiftung Hilfsfonds (sieben) und sechs Gesuche für den Härtefonds (fünf). Grundsätzlich werden dem Vorstand diejenigen Gesuche vorgelegt, welche von der Geschäftsführerin den Vorschlag erhalten. Bei den Gesuchen der BüDa wurden zwei aus gesundheitlichen Gründen zurückgezogen und beim Hilfsfonds musste eines nach intensiven Gesprächen mit dem Gesuchsteller abgelehnt werden. Bei den übrigen rund 140 Anfragen, bei denen ein finanzielles Engagement der BüDa nicht möglich war oder sinnvoll erschien, half die Geschäftsstelle durch Beratung und wenn immer möglich durch Weitervermittlung an zuständige Fachstellen.

Wir weisen auf die kostenlose Dienstleistung zur Aufbewahrung von BüDa-Anteilscheinen und Obligationen in der Geschäftsstelle hin. Inzwischen machen einige Kirchgemeinden davon Gebrauch.

Im vergangenen Jahr wurden Publikationen mittels Fallbeispielen intensiviert; es erschienen Artikel in "reformiert." und im "notabene". Das Echo war groß! Eine intensivierte Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Kirchgemeinden liegt uns sehr am Herzen*;* wir legen Wert auf eine gute Vernetzung und den persönlichen Kontakt mit den Kirchgemeinden.

Bürgschaftsverpflichtungen

Bürgschaftskredite

Bestand 01.01.2014	CHF	65'995.20
Amortisation		-7'328.00
Bestand 31.12.2014	CHF	58'667.20

*Z*wei aktuelle Bürgschaftsverpflichtungen bestehen gegenüber folgenden Instituten: ZKB Andelfingen sowie Zürcher Landwirtschaftliche Kreditkasse, kurz ZLK.

Darlehen BüDa

Drei	neue Darlehen wurden bewilligt		CHF	62'000.00

Das Darlehenskonto gliedert sich wie folgt:

	Bestand 01.01.2014	(23)	CHF	464'530.60
	Rückzahlung			-121'640.10
	Auszahlung	13'875.00		
	Darlehenszins	13'768.85		27'643.85
	Bestand 31.12.2014	(18)	CHF	370'534.35

Die bewilligten BüDa-Darlehen waren:

Zwei	Weiterbildungen		CHF	60'000.00
Eine	Zusatzausbildung	Aufstockung		2'000.00
Drei	Darlehen	Total	CHF	62'000.00

Darlehen Stiftung Hilfsfonds

Von den acht dem Vorstand vorgelegten Gesuchen wurden sieben bewilligt, und zwar im Umfang von CHF 41'005.-. Die Darlehen dienten

- einer Schuldensanierung in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Schuldenberatung des Kanton Zürich
- einer Zahnsanierung
- einer Kostenbeteiligung für einen Spitalaufenthalt
- zweier Mietzinskautionen sowie der Überbrückungshilfe.

Das Darlehenskonto der Stiftung Hilfsfonds gliedert sich wie folgt:

Bestand 01.01.2014	(22)	CHF	88'513.14
Rückzahlung			-51'281.00
Auszahlung	38'662.25		
Darlehenszins	2'987.95		41'650.20
Bestand 31.12.2014	(15)	CHF	78'882.34

Nothilfefonds

Für den Nothilfefonds gingen sechs Gesuche ein, denen auch zugestimmt werden konnte. Insgesamt wurden Unterstützungsbeiträge im Betrag von CHF 3'444.40 ausbezahlt, im Vorjahr CHF 1'442.80.

Aufgrund des Einnahmeüberschusses per 31.12.2014 von CHF 82.45 erhöhte sich das Fondsvermögen von CHF 99'607.25 (per 01.01.2014) auf CHF 99'689.70, ausgewiesen auf der Passivseite der Bilanz des Hilfsfonds. Auf der Aktivseite befindet sich das entsprechende ZKB-Anlagesparkonto mit CHF 103'093.75, zuzüglich einer pendenten Verrechnungssteuer 2014 von CHF 95.95 und abzüglich eines Guthabens Hilfsfonds (Kontoübertrag zwecks Bonuszins) CHF 3'500.-, ergibt ein Total von CHF 99'689.70.

Nothilfefonds	**Abschluss 2014**	
	CHF	
Einnahmen		
Spenden Kirchgemeinden	3'252.70	
Zinsertrag	274.15	
Ausgaben		
Auszahlung Beiträge		3'444.40
Bankspesen		0.85
	3'526.85	3'444.40
Überschuss Einnahmen		82.45
	3'526.85	3'526.85

In Zusammenarbeit mit der ZKB kann der Jahresbericht 2014 zum sechsten Mal in Folge in deren Hausdruckerei - und zwar kostenlos - hergestellt werden.
Dafür sind wir der ZKB sehr dankbar.

Weiter danken wir ganz herzlich den Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden der Stadt und des Kantons Zürich; den Pfarrschaften und Mitarbeitenden des Sozialdienstes sowie den Kirchenpflegerinnen und Kirchenpflegern, die den Vorstand bei seiner Aufgabe unterstützen und die Institution Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft mittragen.

R. Bähler M. Köchli

Rosmarie Bähler-Spörri, Präsidentin Martina Köchli-Wyss, Geschäftsführerin

Zürich, März 2015

consultive
revision

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der **Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich**, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich für das am **31. Dezember 2014** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Winterthur, 25. März 2015

Consultive Revisions AG

Urs Boner
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung

Consultive Revisions AG
Gertrudstrasse 1, CH-8400 Winterthur
Zugelassene Revisionsexpertin Nr. 502867

Telefon +41 52 208 06 20
Fax +41 52 208 06 30

info@consultive.ch
www.consultive.ch

Mitglied der TREUHAND KAMMER

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft BüDa

Bilanz			**31.12.2014**		**31.12.2013**
AKTIVEN			CHF		CHF
Kasse			18.20		38.20
Postkonto	80-37617-1		59'554.60		67'916.55
E-Deposito	92-526340-4		450'595.00		451'222.10
ZKB PK	960.006		10'556.27		18'618.37
ZKB ASK	3400-1.73529		264'527.50		253'367.80
BSU Uster	1153 4455 9		495.65		0.00
Mieterkautionskonto			5'197.02		5'193.13
Wertschriften:					
– Obligationen (nominal)		380'000.00		290'000.00	
– Anteile ZKB Fondsanlagen		155'000.00		155'000.00	
– ZKB Aktienfondsanlagen		143'000.00		133'000.00	
– Aktienanlagen		39'544.30	717'544.30	40'000.00	618'000.00
Anteile BDG Graubünden			1.00		1.00
Darlehen mit Sicherheiten		316'939.80		352'234.55	
Darlehen ohne Sicherheiten		53'594.55		112'296.05	
Darlehen Total		370'534.35		464'530.60	
./. Delkredere		-250'000.00	120'534.35	-270'000.00	194'530.60
Verrechnungssteuer			3'459.15		4'190.30
Debitoren			0.00		504.95
Transitorische Aktiven			0.00		6'168.00
Total Umlaufvermögen			**1'632'483.04**		**1'619'751.00**
Mobiliar			1.00		1.00
EDV-Anlage			1.00		1.00
Total Anlagevermögen			**2.00**		**2.00**
Total Aktiven			**1'632'485.04**		**1'619'753.00**
PASSIVEN					
Langfristige Darlehen Kirchgemeinden			983'019.80		996'062.70
Rückstellung EDV und Mobiliar			8'600.00		8'600.00
Transitorische Passiven			291.45		0.00
Total Fremdkapital			**991'911.25**		**1'004'662.70**
Kapital					
Anteilscheinkapital		51'850.00		51'850.00	
Reserven		563'240.30		560'849.31	
Betriebsgewinn / -verlust (-)		**25'483.49**	**640'573.79**	**2'390.99**	**615'090.30**
Total Passiven			**1'632'485.04**		**1'619'753.00**
Bürgschaftsverpflichtungen			**58'667.20**		**65'995.20**

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft BüDa

Erfolgsrechnung	**01.01. - 31.12.2014**	**01.01. - 31.12.2013**
ERTRAG	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	88'915.40	90'134.80
Bürgschaftskommissionen, Dienstleistungen	5.60	450.00
Beiträge, Kommissionen	**88'921.00**	**90'584.80**
Darlehenszinsen	13'768.85	12'610.15
Übrige Zinserträge	11'631.34	14'267.46
Zinserträge	**25'400.19**	**26'877.61**
Verwaltungsentschädigung von Hilfsfonds	5'000.00	4'500.00
Wiedereingang abgeschriebener Forderungen	0.00	300.00
Auflösung Delkredere	20'000.00	0.00
Schenkung Darlehen Kirchgemeinde	13'042.90	0.00
Wertberichtigung Wertschriften	10'000.00	22'578.24
Übrige Erträge/Wertberichtigungen	**48'042.90**	**27'378.24**
Betriebsertrag	**162'364.09**	**144'840.65**
AUFWAND		
Löhne	60'352.50	60'346.00
AHV, IV, EO, ALV, FAK Beitrag	5'800.50	5'729.55
Berufliche Vorsorge	7'594.80	11'983.80
Unfallversicherung	457.80	478.00
Entschädigung Vorstand	18'060.00	19'480.00
Spesenentschädigung Vorstand	643.20	581.80
Aus- und Weiterbildung	150.00	200.00
Sonderkosten Geschäftsstelle	211.10	480.00
Verwaltungskosten	**93'269.90**	**99'279.15**
Inserate, Zeitungen	2'239.50	2'347.50
Werbedrucksachen; Flyer, Web	89.00	0.00
Büromaterial	772.50	652.45
Tel., Internet, Porti, Betreibungskosten	2'834.05	2'430.50
Stv. Buchhaltung, Inkasso	144.25	377.10
Informatikaufwand	400.00	400.00
Bank-, PC-Spesen	1'354.05	1'399.31
Sachversicherungen	352.50	352.50
Miete inkl. Nebenkosten	21'032.05	20'532.75
Übriger Betriebsaufwand	4'392.80	8'089.40
Allgemeine Unkosten	**33'610.70**	**36'581.51**
Bewertungsdiff. Anlagen: Obl. Nominalw.	10'000.00	6'589.00
Abschreibungen	**10'000.00**	**6'589.00**
Betriebsaufwand	**136'880.60**	**142'449.66**
Betriebsgewinn / Betriebsverlust (-)	**25'483.49**	**2'390.99**

Stiftung Hilfsfonds

Bilanz			**31.12.2014**		**31.12.2013**
AKTIVEN			CHF		CHF
Kasse			650.00		500.00
Postkonto	80-39978-0		74'799.01		74'513.43
E-Deposito	92-515305-3		201'352.55		201'091.10
ZKB PK	1100-6238.752		85'773.12		59'784.85
ZKB ASK	3400-6.054268.6		98'290.40		3'074.50
ZKB ASK	3400-1.726746.9	Nothilfefonds	103'093.75		99'522.65
Verrechnungssteuer			2'530.57		2'762.35
Wertschriften					
– Obligationen		150'000.00		270'000.00	
– ZKB Fondsanlagen		135'000.00		135'000.00	
– Postsoleil 2-Fonds		130'000.00	415'000.00	130'000.00	535'000.00
Darlehen		78'882.34		88'513.14	
./. Delkredere		-60'000.00	18'882.34	-65'000.00	23'513.14
Total Aktiven			**1'000'371.74**		**999'762.02**

PASSIVEN					
Transitorische Passiven			100.00		4'617.30
Verpflichtung Nothilfefonds			99'689.70		99'607.25
Kapital		895'537.47		887'537.21	
Betriebsgewinn / -verlust (-)		**5'044.57**	900'582.04	**8'000.26**	895'537.47
Total Passiven			**1'000'371.74**		**999'762.02**

Die Stiftung laut Stiftungsurkunde vom 29. Dezember 1958 bezweckt, bedürftigen Angehörigen der evanglischen Landeskirche des Kantons Zürich finanzielle Hilfe zu gewähren, wo dies der Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der evanglischen Landeskirche des Kantons Zürich gemäss ihren Statuten nicht möglich ist, und zwar durch Darlehen mit sehr bescheidenem oder sogar keinem Zins.

Stiftung Hilfsfonds

Erfolgsrechnung	**01.01. - 31.12.2014**	**01.01. - 31.12.2013**
ERTRAG	CHF	CHF
Darlehenszinsen	2'987.95	2'636.05
Übrige Zinserträge	9'472.87	10'522.95
Zinserträge	**12'460.82**	**13'159.00**
Wiedereingang abgeschriebener Forderungen	0.00	5'007.10
Auflösung Delkredere	5'000.00	0.00
Übrige Erträge/Wertberichtigungen	**5'000.00**	**5'007.10**
Betriebsertrag	**17'460.82**	**18'166.10**
AUFWAND		
Übriger Betriebsaufwand	1'623.75	1'186.44
Verwaltungsentschädigung an BüDa	5'000.00	4'500.00
Bank-, PC-Spesen	692.15	979.40
Verwaltungsaufwand	**7'315.90**	**6'665.84**
Abschreibung/Teilerlass Darlehen	5'100.35	0.00
Bewertungsdifferenz Anlagen	0.00	3'500.00
Betriebsaufwand	**12'416.25**	**10'165.84**
Betriebsgewinn / Betriebsverlust (-)	**5'044.57**	**8'000.26**

consultive
revision

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat des **Hilfsfonds der Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der evang. Landeskirche des Kantons Zürich**, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Hilfsfonds der Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der evang. Landeskirche des Kantons Zürich für das am **31. Dezember 2014** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Winterthur, 25. März 2015

Consultive Revisions AG

Urs Boner
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung

Consultive Revisions AG
Gertrudstrasse 1, CH-8400 Winterthur
Zugelassene Revisionsexpertin Nr. 502867

Telefon +41 52 208 06 20
Fax +41 52 208 06 30

info@consultive.ch
www.consultive.ch

Mitglied der TREUHAND KAMMER

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evang.-reformierten Landeskirche
des Kantons Zürich, BüDa, Zentralstrasse 2, Postfach 9768, 8036 Zürich-Wiedikon

Tel. 044 492 39 90 Email info@bueda-zh.ch
Web www.bueda-zh.ch

Protokoll der
66. Ordentlichen Delegiertenversammlung der
Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der
Evang.- reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, BüDa

Samstag, 21. Juni 2014, 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr
im H50 der Evang.- reformierte Landeskirche, Hirschengraben 50, 8001 Zürich

Entschuldigt

Evang.- ref. Kirchgemeinde

➢ Bonstetten	Besson	Carmen
➢ Effretikon	Baumann	Max
➢ Egg	Graf	Anneliese
➢ Hausen am Albis	Götschi	Christine
➢ Hedingen	Grossmann	Jeanine
➢ Mönchaltorf	Schaad	Iris
➢ Neftenbach	Albicker	Laurenz
➢ Schlieren	Huber	Willy
➢ Stadel	Hurni	Kurt
➢ Wila		

Vorstand

➢ Schwendener	Niklaus

Die Präsidentin, Rosmarie Bähler-Spörri, eröffnet pünktlich die Jahresversammlung und begrüsst die Anwesenden (30 TeilnehmerInnen) mit Gedanken von Wilhelm Busch. Sie dankt den Anwesenden für ihr Kommen und Interesse an der Versammlung.
Unter den Anwesenden befinden sich Delegierte der Kirchgemeinden, Gäste: Frau Mengia Schoch, ehemalige Geschäftsführerin, und Herr Ueli (Ulrich) Weidmann, Vorschlag neues Vorstandsmitglied, Mitarbeitende Fachpool: Herr Willi Siegenthaler, interner Revisor, und Herr Jules Schröder, ehemaliger Präsident und Berater in baulichen Belangen, und vom Vorstand: Hans Peter Bachmann, Hansruedi Frischknecht, Adrian Honegger, Andri Meili, Hans Rasi sowie die Geschäftsführerin Martina Köchli-Wyss. Sie wird mit der Protokollierung beauftragt.

- ✓ Die den Mitgliedern ordnungsgemäss zugestellte Traktandenliste (inkl. Einladung zur heutigen Versammlung und Jahresbericht 2013) wird einstimmig gutgeheissen:

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der StimmenzählerInnen
2. Protokoll der 65. Delegiertenversammlung vom 22. Juni 2013
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2013
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2013
   a) BüDa
   b) Stiftung Hilfsfonds
5. Wahl der Revisionsstelle
6. Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes für die Amtsdauer 2013-2017
7. Mitgliederbeitrag 2014 - 20 Rappen pro Mitglied (entspricht einer Reduktion von 10 Rappen: in den Statuten ist ein Minimalbeitrag von 30 Rappen festgelegt)
8. Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der StimmenzählerInnen

- ✓ Als Stimmenzähler wird Herr Hans Hausammann, Mitglied der Evang.- ref. Kirchenpflege Schwerzenbach, vorgeschlagen und gewählt. Er wird gebeten, das Protokoll auf seine Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen und im Anschluss zu unterzeichnen. Stimmberechtigt sind 26 Personen. Sie vertreten die Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich.

Die Präsenzliste wird mit der Bitte um Eintragung in Zirkulation gegeben.

2. Protokoll der 65. Delegiertenversammlung vom 22. Juni 2013

Dieses ist im 65. Jahresbericht, im Anschluss an die Jahresrechnungen 2013 mit Revisionsberichten, zu finden. Seitens der Anwesenden gibt es keine Einwände, Ergänzungen und Anmerkungen. Die Präsidentin dankt der Verfasserin, Frau Martina Köchli-Wyss.

- ✓ Das Protokoll wird gutgeheissen.

3. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2013

Der Bericht wurde verfasst durch die beiden Damen Bähler-Spörri und Köchli-Wyss und abgedruckt auf den ersten vier Seiten des 65. Jahresberichtes. Die Geschäftsführerin informiert über die Rückgabe resp. Verzichtserklärung der Forderung aus den Obligationen Neftenbach und Meilen (Verbuchung im 2014). Die ZKB hat wiederum den Druck des Jahresberichtes 2013 kostenlos übernommen, wofür ihr die BüDa sehr dankbar ist.

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen den Geschäftsbericht 2013 einstimmig gut.

4. Genehmigung der Jahresrechnungen 2013

Die Geschäftsführerin erläutert die Rechnungen wie folgt:

a) BüDa

Aus der Jahresrechnung 2013 der BüDa resultiert ein Betriebsgewinn von CHF 2'390.99. Sie empfiehlt, diesen den Reserven zuzuweisen. Sie ergänzt, dass bei den Wertschriften Wertberichtigungen verbucht worden sind, und zwar kleinere Kursverluste bei den Obligationen und Anteilen ZKB-Fondsanlagen, aber auch einen Teil des Kursgewinnes bei den Aktienfondsanlagen und Aktienanlagen. Dennoch sind am Schluss stille Reserven von rund CHF 40'000.00 bei den Aktienfondsanlagen und Aktienanlagen enthalten. Bei den Darlehen mit Sicherheiten fällt auf, dass sich durch neue Darlehen das Total verdoppelt hat und in Folge sich das Delkredere auf 58% reduzierte (Vorjahr 85%). Herr Hans Hausammann, Delegierter der Kirchgemeinde Schwerzenbach, gibt die Empfehlung ab, den ZKB-Fonds Zinsertrag gelegentlich abzustossen (Begründung: Die Zinsen sind extrem tief, sollten diese eines Tages anziehen, so wird die Anlage an Wert verlieren).

b) Stiftung Hilfsfonds

Aus der Jahresrechnung der Stiftung Hilfsfonds 2013 resultiert ebenfalls ein Betriebsgewinn, CHF 8'000.26. Sie empfiehlt, diesen dem Kapital zuzuweisen. Sie ergänzt, dass auch hier ein kleinerer Kursverlust bei den ZKB Fondsanlagen verbucht wurde. Auffallend ist die Anzahl der vollständig zurückbezahlten Darlehen, insgesamt waren es deren neun.

Beim Nothilfefonds wurden im 2013 bei fünf Unterstützungsbeiträgen, insgesamt CHF 1'442.80, gesprochen. Im Namen des Stiftungsrates werden die zahlreichen Kollekten der Kirchgemeinden verdankt.

c) Revisionsbericht

Sowohl der Revisionsbericht der BüDa wie derjenige des Hilfsfonds sind im Jahresbericht abgedruckt. Herr Willi Siegenthaler war bei der Revision anwesend und hat der Revisionsverantwortlichen der MeiTreu, Frau Janine Spörri, assistiert. Er nimmt wie folgt Stellung: Die Revision hat in einer sehr angenehmen Atmosphäre stattgefunden. Zudem ging sie speditiv vonstatten. Er dankt der Geschäftsführerin für die einwandfreie

Buchführung. Wie den Revisionsberichten entnommen werden kann, wurden die Jahresrechnungen 2013 geprüft und für in Ordnung befunden. Den Stimmberechtigten wird empfohlen, die beiden Jahresrechnungen gutzuheissen und dem Vorstand Décharche zu erteilen. Herr Wolfgang Herberich erfragt die Kosten der Revision: Bisher stützte sich die Rechnung auf die Abmachung mit Herrn Thomas Ronner, ehemaliger Kirchengutsverwalter von Winterthur Wülflingen, und leitender Revisor bei der MeiTreu. Leider ist er jedoch anfangs 2014 bei der MeiTreu ausgetreten. Daraufhin hat MeiTreu die anstehende Revision noch zu den alten Bedingungen ausgeführt, jedoch schriftlich avisiert, den Preis für die nächste Revision auf eine Pauschale von insgesamt CHF 3'000.00 anzuheben, mehr dazu siehe Traktandum "Wahl der Revisionsstelle".

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen die beiden Jahresrechnungen 2013, BüDa und Stiftung Hilfsfonds, einstimmig gut.

Die Präsidentin bedankt sich bei Herrn Willi Siegenthaler für seine Mithilfe anlässlich der Revision sowie seine Wortmeldung und den Versammlungsteilnehmenden für ihr Vertrauen.

5. Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung den Wechsel von MeiTreu in Eggenwil zur Consultive Revisions AG, Erlenhof, Gertrudstrasse 1, 8400 Winterthur: MeiTreu hat vor kurzem eröffnet, das Honorar für die Prüfung der Jahresrechnung 2014 anzupassen und auf eine neue Basis abzustimmen. Dies hätte für die BüDa eine deutliche Verteuerung der Revision bedeutet. Mehrere Offerten wurden eingeholt: Das Angebot der Consultive Revisions AG, Winterthur, ist das preiswerteste Angebot unter den zugelassenen Revisionsstellen in der näheren Umgebung, und mit guten Referenzen. Aus dem Vorstand berichtet Herr Adrian Honegger, Vertreter des Stadtverbandes Winterthur, von seinen Erfahrungen mit der Revisionsstelle über die letzten drei Jahre: angenehme und speditive Prüfung zu moderaten Kosten. Der Revisionsleiter, Herr Urs Boner, wirkt im Chor der Reformierten Kirche Winterthur Stadt mit. Die Offerte beläuft sich für die Revision der BüDa und Stiftung Hilfsfonds auf CHF 1'400.00 bis 1'800.00, je nach tatsächlichem Aufwand. Es werden keine Initialkosten verrechnet, sollte das Mandat über drei Jahre bestehen bleiben.

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen den Revisionsstellenwechsel zur Consultive Revisions AG in Winterthur einstimmig gut. Sobald die Wahlannahmeerklärung der neuen Revisionsstelle vorliegt, kann die Meldung ans Handelsregisteramt Zürich erfolgen.

Herr Willi Siegenthaler meldet sich nochmals zu Wort und signalisiert, sich nicht aufdrängen zu wollen. Der Vorstand wird im Verlaufe von 2014 beraten und interne Kontrollaufgaben definieren. Die Präsidentin wird sich danach mit ihm in Verbindung setzen.

6. Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes für die Amtsdauer 2013 bis 2017

Herr Hans Rasi tritt auf die heutige Delegiertenversammlung als Vorstandsmitglied zurück. Während 12 Jahren amtete er im Vorstand, zuständig für die Belange in der Landwirtschaft kamen ihm seine prima Fachkenntnisse zu Gute. Der Vorstand freut sich, anlässlich der heutigen Delegiertenversammlung Herrn Ulrich (Ueli) Weidmann, von und wohnhaft in Schlieren, Bio-Bauer, im Winter nebenberuflich als Kunstschmied tätig, mit Behördenerfahrung als Gemeinde- und Stadtrat in Schlieren, zur Nachfolge von Herrn Hans Rasi vorschlagen zu können.

- ✓ Die Stimmberechtigten stimmen der Wahl zu und heissen Herrn Ulrich Weidmann als neues Vorstandsmitglied Willkommen.

Frau Rosmarie Bähler-Spörri bedankt sich im Namen aller bei Herrn Hans Rasi für seine langjährige Treue und den Einsatz zu Gunsten der BüDa und überreicht ihm ein "Natürli"-Geschenk. Zum Einstand erhält Herr Ueli Weidmann ein ähnliches Geschenk in Miniatur.
Sie bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für ihr Vertrauen und Herrn Ueli Weidmann für die Bereitschaft, das Amt als Vorstandsmitglied der BüDa zu übernehmen.

7. Mitgliederbeitrag 2014 - 20 Rappen pro Mitglied
(entspricht einer Reduktion von 10 Rappen)

Auf den festgelegten Betrag von 30 Rappen beantragt der Vorstand für das Rechnungsjahr 2014 nochmals eine Reduktion um insgesamt 10 Rappen auf 20 Rappen pro reformiertes Kirchgemeindemitglied. Die Reduktion erfolgt jeweils für ein Rechnungsjahr und wird von Jahr zu Jahr angepasst. Die Kirchgemeinden werden gebeten, weiterhin bei den Beiträgen mit 30 Rappen zu budgetieren.

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen die Reduktion auf 20 Rappen einstimmig gut.

8. Verschiedenes

a) **Datum der nächstjährigen Delegiertenversammlung:** Samstag, 20. Juni 2015.
b) **PR-Artikel "Gutes tun und darüber berichten":** Frau Martina Köchli informiert über die verschiedenen Zeitungsartikel Notabene, "reformiert." und "Chilefänschter" der Kirchgemeinde Neftenbach. Zu den Artikeln liegen Kopien beim Info-Tisch auf. Die Berichterstattung mit dem Fallbeispiel darf als gelungen bezeichnet werden. Die Anfragen sind rege. In einem nächsten Schritt setzen wir auf "Mund zu Mund-Werbung". Mittels klar formuliertem Flyer gelangen wir an die avisierte Klientel: An die reformierten Kirchenmitglieder mit Wohnsitz im Kanton Zürich und helfen mittels Darlehen beim Erweitern oder Sanieren des eigenen Gewerbebetriebes, Wohneigentum zu erwerben oder zu renovieren, ein Mietzinsdepot zu leisten, eine Aus- und Weiterbildung zu finanzieren und einen finanziellen Engpass zu überbrücken (Schuldensanierung nur im Falle einer Zusammenarbeit mit einer der Beratungsstellen).
c) **Projekt Prävention "Umgang mit Geld":** Frau Martina Köchli wirkte im Frühjahr 2014 im Konfirmandenunterricht in der Kirchgemeinde Uster mit. Die Konfirmanden wurden zu ihren Bedürfnissen und Wünschen befragt, und zwar mittels Tuchfühlung mit einer grossen Note. Deren Wünsche gingen ins Unermessliche und es war dringender denn je, gemeinsam ein realistisches Budget zu erarbeiten. Das Pilotprojekt ist geglückt und: Die Anfrage zur Mithilfe bei einem Cool-Modul Frühjahr 2015 auf dem Tisch.
d) **Anliegen der Versammlungsteilnehmer:** Der Sozialdiakon, Herr Rémy Beusch aus Uster, bedankt sich für die Mitarbeit von Frau Martina Köchli. Man ist sensibilisiert auf das wichtige Thema "Prävention - Umgang mit Geld". Zu klären ist: Soll es eine Abgeltung/Honorar geben oder ist die Leistung unentgeltlich? Der Vorstand wird darüber beraten und später informieren. Herr Hans Hausammann regt an, die Arbeit der BüDa weiterzutragen ins Kapitel der Sozialdiakonie aber auch an die Sozialdienste der politischen Gemeinden. Herr Christoph Lutz erkundigt sich nach dem zeitlichen Aufwand, welcher die einzelnen Mitglieder des Vorstands während dem Jahr erbringen.

Die Präsidentin, Frau Rosmarie Bähler, bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für ihr Kommen und Mitwirken, den Revisionsmitarbeitenden für die gründliche und sorgfältige Prüfung der Jahresrechnungen sowie den Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsführerin für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangen Geschäftsjahr. Sie lädt zum Apéro im Sitzungsraum mit anschliessendem Essen im Mère Catherine ein (zu Fuss). Dieses ist auf 12.30 Uhr bestellt. Gleichzeitig werden die Teilnehmenden verabschiedet, welche nicht am Mittagessen teilnehmen können. Sie wünscht allen ein gutes Gelingen in deren vielseitigen Tätigkeiten sowie Gesundheit und Wohlergehen und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

- ❖ Hans Hausammann, Mitglied Kirchenpflege Schwerzenbach und Stimmenzähler

- ❖ Rosmarie Bähler-Spörri, Präsidentin

Martina Köchli-Wyss, Geschäfts-/
Protokollführerin, Zürich, 21.08.2014

Mitgliederverzeichnis der **per 31.12.2014**
Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden
des Kantons Zürich

Bezirk Zürich
- Zürich-Affoltern
- Zürich-Albisrieden
- Zürich-Altstetten
- Zürich-Aussersihl
- Zürich-Balgrist
- Zürich-Enge
- Zürich-Fluntern
- Zürich-Fraumünster
- Zürich-Friesenberg
- Zürich-Grossmünster
- Zürich-Hard
- Zürich-Hirzenbach
- Zürich-Höngg
- Zürich-Hottingen
- Zürich-Im Gut
- Zürich-Industriequartier
- Zürich-Leimbach
- Zürich-Matthäus
- Zürich-Neumünster
- Zürich-Oberstrass
- Zürich-Oerlikon
- Zürich-Paulus
- Zürich-Predigern
- Zürich-Saatlen
- Zürich-Schwamendingen
- Zürich-Seebach
- Zürich-Sihlfeld
- Zürich-St.Peter
- Zürich-Unterstrass
- Zürich-Wiedikon
- Zürich-Wipkingen
- Zürich-Witikon
- Zürich-Wollishofen

Bezirk Affoltern
- Aeugst
- Affoltern
- Bonstetten
- Hausen
- Hedingen
- Kappel
- Knonau
- Maschwanden
- Mettmenstetten
- Obfelden
- Ottenbach
- Rifferswil
- Stallikon-Wettswil

Bezirk Andelfingen
- Andelfingen
- Benken
- Berg
- Buch
- Dorf
- Feuerthalen
- Flaach-Volken
- Henggart
- Laufen
- Marthalen
- Ossingen
- Rheinau
- Stammheim
- Trüllikon

Bezirk Bülach
- Bassersdorf
- Bülach *
- Dietlikon
- Eglisau
- Embrach
- Glattfelden
- Kloten
- Lufingen
- Opfikon-Glattbrugg
- Rafz
- Wallisellen
- Wil

Bezirk Dielsdorf
- Bachs
- Buchs
- Dielsdorf
- Niederglatt-Niederhasli
- Niederweningen
- Otelfingen
- Regensberg
- Regensdorf
- Rümlang
- Schöfflisdorf
- Stadel
- Steinmaur
- Weiach

Gemäss den Statuten verfügt jede Kirchgemeinde über 1 Stimme.
* Die Ausnahme bilden Bülach, Uster und Winterthur; sie verfügen über je 2 Stimmrechte.
Neu zählen wir 161 Evang.-ref. Kirchgemeinden im Kanton Zürich mit Total 164 Stimmen.

Bezirk Dietikon
- Birmensdorf-Aesch
- Dietikon
- Oberengstringen
- Schlieren
- Uitikon
- Urdorf

Bezirk Hinwil
- Bäretswil
- Bubikon
- Dürnten
- Fischenthal
- Gossau
- Grüningen
- Hinwil
- Rüti
- Seegräben
- Wald
- Wetzikon

Bezirk Horgen
- Adliswil
- Horgen
- Hütten
- Kilchberg
- Langnau
- Oberrieden
- Richterswil
- Rüschlikon
- Schönenberg
- Thalwil
- Wädenswil

Bezirk Meilen
- Erlenbach
- Herrliberg
- Hombrechtikon
- Küsnacht
- Männedorf
- Meilen
- Oetwil am See
- Stäfa
- Uetikon
- Zollikon
- Zumikon

Bezirk Pfäffikon
- Bauma-Sternenberg
- Fehraltorf
- Hittnau
- Illnau-Effretikon
- Kyburg
- Lindau
- Pfäffikon
- Russikon
- Weisslingen
- Wila-Sitzberg
- Wildberg

Bezirk Uster
- Dübendorf
- Egg
- Fällanden
- Greifensee
- Maur
- Mönchaltorf
- Schwerzenbach
- Uster *
- Volketswil
- Wangen-Brüttisellen

Bezirk Winterthur
- Winterthur-Stadt *
- Winterthur-Mattenbach *
- Winterthur-Oberwinterthur *
- Winterthur-Seen *
- Winterthur-Töss *
- Winterthur-Veltheim *
- Winterthur-Wülflingen *

- Altikon-Thalheim-Ellikon
- Brütten
- Dägerlen
- Dättlikon
- Dinhard
- Elgg
- Elsau
- Hettlingen
- Neftenbach
- Rickenbach
- Schlatt
- Seuzach
- Turbenthal
- Wiesendangen
- Zell